

Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.01.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:09 Uhr
Ende:	18:25 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

		Drucksachen- Nummer
I.	Öffentlicher Teil	
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.12.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Einwohnerfragestunde	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen	
6.1.	Änderung Mitgliedschaft Unterausschuss Kindertages- einrichtungen BE: Vertreterin des Stadtteilernbeirats	2685/15

- | | | |
|------------------------------|---|----------------|
| 6.2. | Interessenbekundung "Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (UMA)" in der Landeshauptstadt Erfurt
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes | 2725/15 |
| 7. | | |
| Festlegungen des Ausschusses | | |
| 7.1. | Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA am 03.12.2015 - Zwischenbericht Konzept Kita Bedarfsplanung
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 2794/15 |
| 7.2. | Festlegung des JHA vom 03.12.2015 zum öffentlichen TOP 9.2 - über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellungen im Jugendhilfebereich
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften | 2814/15 |
| 8. | | |
| Informationen | | |
| 8.1. | Jugendhilferelevanten Haushaltsbegleitbeschlüsse des Jahres 2015
BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender JHA
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur | 2852/15 |
| 8.2. | Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes | |
| 8.3. | Sonstige Informationen | |

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Es gab keine Änderungen zur Tagesordnung.

Frau Karger erkundigte sich, ob Nachfragen zum TOP 6.2. – Interessenbekundung "Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (UMA)" in der Landeshauptstadt Erfurt – in der öffentlichen oder nichtöffentlichen Sitzung beraten werden.

Herr Möller schlug vor, den Vortrag von Herrn Deutschendorf abzuwarten und anschließend zu entscheiden, ob daraus resultierende Fragen im öffentlichen oder nichtöffentlichen Teil der Sitzung beraten werden.

Gegen den Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 03.12.2015

Es gab keine Wortmeldungen.

genehmigt Ja 11 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

5. Einwohnerfragestunde

Es gab keine Einwohneranfrage.

6. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 6.1. Änderung Mitgliedschaft Unterausschuss Kindertageseinrichtungen 2685/15
BE: Vertreterin des Stadelternbeirats

Es gab keine Rückfragen zum Beschlussvorschlag.

beschlossen Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

In den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen wird Rebecca Kohler als stimmberechtigtes Mitglied des Stadelternbeirates Kindertageseinrichtungen bestellt.

02

Als Stellvertreter für Frau Rebecca Kohler wird Herr Matthias Schulz (1.Stellvertreter) und Frau Anika Diez (2.Stellvertreter) in den Unterausschuss Kindertageseinrichtungen bestellt.

- 6.2. Interessenbekundung "Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen (UMA)" in der Landeshauptstadt Erfurt 2725/15
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Einleitend erläuterte ein Vertreter des Jugendamtes, mittels PowerPoint Präsentation¹, Bewertungsverfahren und Bewertungsergebnis des Interessenbekundungsverfahrens "Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Ausländer/innen".

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bedankte sich für den Vortrag und eröffnete die Diskussion zur Entscheidungsvorlage.

Frau Karger erkundigte sich nach der Verfügbarkeit von Fachkräften im Bereich unbegleiteter minderjähriger Ausländer/innen in Bezug auf eventuell nötige Neueinstellungen.

Der Vertreter des Jugendamtes antwortete, dass die Träger in diesem Bereich bereits tätig sind und auf erfahrenes Personal zurückgreifen können.

¹ Anlage 1 – Vortrag des Jugendamtes zum Interessenbekundungsverfahren

Frau Keil gab an, dass für Sie, trotz Einsicht aller beim Jugendamt hinterlegten Unterlagen zum Interessenbekundungsverfahren, nicht vollständig nachzuvollziehen ist, wie die im Vortrag genannten Bewertungspunkte konkret vergeben wurden. Mit der Begründung, dass die Bewertung der Konzeptentwürfe nicht eindeutig erläutert wurde und nachzuvollziehen ist, stellte Frau Keil einen Antrag auf Vertagung der Drucksache.

Herr Möller sowie Frau Rothe-Beinlich fragten, welche Auswirkungen eine Vertagung auf den zeitlichen Ablauf des Interessenbekundungsverfahrens hat und ob es bereits konkrete Pläne zur Eröffnung einer neuen Einrichtung gibt.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, erläuterte, dass in 14 Tagen eine Einrichtung/ Außenstelle für unbegleitete minderjährige Ausländer/innen bereitgestellt werden soll. Da es sich bei dem geplanten Objekt um eine Immobilie der Stadt handelt, ist die Zustimmung des Jugendhilfeausschusses erforderlich, bevor die Einrichtung an den Träger übergeben werden kann. Insgesamt, so Frau Thierbach weiter, ginge es um 2-3 Immobilien, welche dem Träger zur Verfügung gestellt werden sollen.

Zur konkreten Beantwortung mehrerer Rückfragen zum geplanten Standort der Immobilie bat Frau Thierbach diesen Teil der Beratung in nichtöffentlicher Sitzung fortzuführen.²

Gegen diesen Vorschlag erhob sich kein Widerspruch. Die Nichtöffentlichkeit wurde einvernehmlich hergestellt.

Von 17:38 – 17:50 Uhr diskutierten die Vertreter des Jugendhilfeausschusses unter Ausschluss der Öffentlichkeit. 17:50 Uhr wurde die Öffentlichkeit der Sitzung wieder hergestellt. Alle Gäste betraten den Sitzungssaal.

Herr Edom erkundigte sich nach der Verbindlichkeit des im Vortrag gezeigten Ranking der einzelnen Träger.

Ein Vertreter des Jugendamtes antwortete, dass die Rankingliste eine Art Orientierungsfunktion hat und dazu dient, mit den Trägern, welche ein Konzept eingereicht haben, in Verhandlung zu kommen.

Nach wiederholten Fragen zur genaueren Darstellung der Punktevergabe im Interessenbekundungsverfahren und der Bitte um mehr Zeit zur Einsichtnahme sowie Prüfung der entsprechenden Unterlagen fasste der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, folgendes, durch den Ausschuss einstimmig bestätigtes Verfahren zur weiteren Vorgehensweise zusammen:

² Inhalt der Beratung unter Ausschluss der Öffentlichkeit, siehe TOP 5.2. der nichtöffentlichen Niederschrift.

1. Vertagung des Tagesordnungspunktes auf die kommende Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 18.02.2016
2. Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Vorhaben zu, das im nichtöffentlichen Teil genannte Objekt nach dem im Vortrag genannten Ranking zu vergeben
3. Die Konzepte der einzelnen Träger sind, inklusive "Erläuterungsdeckblatt", im Jugendamt sowie der Geschäftsstelle des Jugendhilfeausschusses zu Einsicht hinterlegt.

vertagt

7. Festlegungen des Ausschusses

7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des JHA am 03.12.2015 2794/15 - Zwischenbericht Konzept Kita Bedarfsplanung BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bedankte sich für die Stellungnahme und erkundigte sich nach Rückfragen der Ausschussmitglieder.

Frau Karger erkundigte sich über die Folgen einer Ablehnung zum Konzept der Erweiterung der Betriebserlaubnis durch einen oder mehrere Träger.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur antwortete, dass in diesem Fall eine Allgemeinverfügung für alle Träger nicht möglich wäre, sondern eine Regelung für die Träger getroffen werden muss, welche dem Modell folgen. Ziel sei es jedoch, dass alle Träger ihre Zustimmung erteilen.

Bezugnehmend auf die Frage von Herrn Edom zur Berechnung des Personalschlüssels erläuterte ein Vertreter des Jugendamtes die Möglichkeiten, die Träger, trotz vorläufiger Haushaltsführung, zu finanzieren. Hierbei ging er sowohl auf die stichtagsbezogene Finanzierung sowie die Zwischenberechnung auf Grund der Aufnahme von zusätzlichen Kindern ein.

Frau Löbl schlug eine Formulierungsänderung zur schriftlichen Stellungnahme der Verwaltung vor. (vgl. DS 2794/15, Anlage 1, S. 2, Personalbemessung, 2. Abschnitt)

Formulierung alt: Die Berechnung des Personalschlüssels erfolgt – abweichend von der Stichtagsregelung, mit Eintritt der Überschreitung der Kinderzahl laut Bedarfsplan.

Formulierung neu: Die Berechnung des Personalschlüssels erfolgt – abweichend von der Stichtagsregelung, **auf Antrag**, mit Eintritt der Überschreitung der Kinderzahl laut Bedarfsplan.

Die amtierende Leiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Schwiefert, gab an, dass der Jugendhilfeausschuss informiert wird, sobald bestätigt ist, nach welchem Verfahren die Erweiterung der Betriebserlaubnis abgewickelt wird. Des Weiteren erläuterte sie, dass die Träger, welche bisher keine Rückmeldung zum Verfahren gegeben haben, nochmals erinnert werden.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach sowie die Vertreter des Jugendamtes gingen, nach Rückfrage der Ausschussmitglieder, auf die Ganztagsbetreuung der Kinder im Rahmen der Kapazitätserweiterung ein. Des Weiteren wurde erläutert, dass in der Tagespflege keine Extrakapazitäten für Flüchtlingskinder eingerichtet wurden.

Folgende Festlegung wurde getroffen:

DS 0103/16	Der Jugendhilfeausschuss bittet um Informationen zum Umsetzungsstand des Konzepts zur Erweiterung der Betriebserlaubnis der Kindertageseinrichtungen. T: 18.02.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
------------	--

zur Kenntnis genommen

- 7.2. Festlegung des JHA vom 03.12.2015 zum öffentlichen TOP 2814/15
9.2 - über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellungen im
Jugendhilfebereich
BE: Beigeordnete für Finanzen und Liegenschaften**

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Rückfragen von Herrn Richter und Frau Karger zur Anlage der Drucksache 2814/15 wurden durch einen Vertreter des Jugendamtes beantwortet.

zur Kenntnis genommen

8. Informationen

8.1. Jugendhilferelevanten Haushaltsbegleitbeschlüsse des Jahres 2015 **2852/15**

**BE: Herr Möller, Ausschussvorsitzender JHA
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Die Stellungnahme der Stadtverwaltung lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Frau Diez bedankte sich für die Beantwortung der Informationsaufforderung und erkundigte sich zum aktuellen Stand des in der Stellungnahme genannten Vorhabens zur Kita 28 (Frienstedt).

Ein Vertreter des Jugendamtes antwortete, dass sich das Vorhaben auf Grund rechtlicher Probleme verzögert hat, die Planung aktuell jedoch voran geht und eine Zusammenarbeit zwischen dem Träger und einem Planungsbüro besteht.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, bat um Weiterleitung der Informationen aus der Stellungnahme an die jeweiligen Unterausschüsse.³

zur Kenntnis genommen

8.2. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)

BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Die amtierende Leiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Schwiefert, informierte die Ausschussmitglieder, dass folgende jugendhilferelevanten Beschlüsse durch den Stadtrat, wie vom Jugendhilfeausschuss votiert, beschlossen wurden.

- DS 2673/15 - Entwicklungsstrategie für die frühkindliche Bildung und Betreuung in Erfurt
- DS 2650/15 - Änderung der Maßnahmeplanung Familienbildung und Familienförderung für den Haushaltszeitraum 2015/2016
- DS 2149/15 - Verpflegungsentgelte in den kommunalen Kindertageseinrichtungen ab 1. Januar 2016

Des Weiteren informierte Sie über die vom Stadtrat beschlossenen Änderungen der Priorisierung im Projekt "Soziale Stadt". (Änderungsantrag 2854/15). Demnach wurde die Neu-

³ Die Drucksache wurde den Mitgliedern der Unterausschüsse Kinder- und Jugendförderplanung, Kindertageseinrichtungen und Familienförderung am 15.01.2016 per E-Mail weitergeleitet.

gestaltung im Bereich der ehemaligen Bibliothek am Herrenberg aus der Priorität 1 in die Priorität 2 gesetzt und die Sanierung der Musik Fabrik am Rabenhügel aus der Priorität 2 in die Priorität 1.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, ergänzte, dass der Änderungsantrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und Bündnis 90/Die Grünen zur Drucksache 2646/15 - 2. Nachtragshaushaltssatzung 2015 und 2. Nachtragshaushaltsplan 2015 (DS 2867/15) durch den Stadtrat bestätigt wurde.

8.3. Sonstige Informationen

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte, dass seit dem 01.01.2016 eine neue Mitarbeiterin der Stadtverwaltung als stellvertretend beratendes Mitglied der Migrations- und Integrationsbeauftragten berufen wurde.

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin